

Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 23 der 17. BImSchV über die Emissionen der Rückstandsverbrennungsanlage der Infraserb GmbH & Co. Höchst KG im Industriepark Höchst im Jahre 2025

Zur Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß der Genehmigung vom 13.07.1992/14.07.1995 macht der Betreiber folgende Angaben.

- **Betreiber:** Infraserb GmbH & Co. Höchst KG
- **Berichtszeitraum:** 01.01.2025 - 31.12.2025
- **Anlage:** Rückstandsverbrennung
- **Einzuhaltende Verbrennungsbedingungen gemäß Genehmigung:** Die Abfälle sind bei einer Temperatur von mindestens 850°C und bei halogenhaltigen Abfällen bei mindestens 1000°C zu verbrennen.
- **Ort:** Industriepark Höchst

- **Einzuhaltende Emissionsbegrenzungen:** Die Emissionsbegrenzungen sind in der Tabelle aufgeführt.

Wie die Tabelle zeigt, lagen die durchschnittlichen Konzentrationen der Emissionen im Gesamtjahr 2025 niedriger als die in der 17. BImSchV festgelegten Grenzwerte für die Tagesmittelwerte.

Emissionen der RVA vom 01.01.2025 - 31.12.2025			
Emissionsart	Grenzwert 17.BImSchV [mg/m³]		Durchschnittliche Konzentration [mg/m³]
	1/2h-Mittelwert	Tages-Mittelwert	
Gesamtstaub	20	5	0,02
SO ₂	200	40	0,77
Cges	20	10	1,92
CO	100	50	16,87
HCl	40	8	1,86
NO _x	400	150	84,54
NH ₃	8	4	0,03
Hg	0,035	0,01	0,0018
HF ^{1, 2}	4		<0,20
Cd / Tl ^{1, 2}	0,02		<0,001
Sb/As/Pb/Cr/Co/Cu/Mn/Ni/V/Sn ^{1, 2}	0,3		<0,011
As/Cd/Cr/Co/Benzo(a)pyren ^{1, 2}	0,05		<0,001
Dioxine/Furane ¹	0,1 ng/m³		<0,0009 ng/m³

¹ Einzelmessung; Probenahmezeitraum gemäß 17.BImSchV
² Einzelwerte kleiner oder im Bereich der jeweiligen Nachweisgrenze

- **Verbrennungsbedingungen und Emissionsbegrenzungen eingehalten (ja / nein):** Die Auswertung der Geräte zur kontinuierlichen Emissionserfassung ergab für 3 Hg-Tagesmittelwerte eine Überschreitung der genehmigten, maximalen Massenkonzentrationen. 7 Cges-Halbstundenwerte (HSW), 6 CO-HSW, 5 NH₃-HSW und 118 Hg-HSW lagen oberhalb der Grenzwerte. Dies entspricht einer Einhaltung der Grenzwerte von 99,2% auf den Erfassungszeitraum.
- **Dauer, Umfang und Grund der Nichteinhaltung:** CO und Cges, 13 Überschreitungen von durchschnittlich 17 % des Halbstundengrenzwertes (HSGW)
Aufgrund von Schwankungen der Verbrennungsparameter, wie z.B. Menge, Heizwert, Sedimenten und Phasen, und infolge von Zündvorgängen verschiedener Brenner, sowie unvollständiger, bzw. ungleichmäßiger Verbrennung kam es zu insgesamt 7 Überschreitungen des HSGW von Cges und 6 Überschreitungen des HSGW von CO.
NH₃, 5 Überschreitungen von durchschnittlich 75 % des HSGW
Anschluss zweier Gasflaschen mit ungewöhnlich hohem Druck. Weiter Vermutung einer Querempfindlichkeit des Analysenmessgerätes.

- **Höhe der tatsächlichen Emissionen:** siehe Tabelle
- **Getroffene Maßnahmen bei Nichteinhaltung der Verbrennungsbedingungen und der Emissionsbegrenzungen:** Bei CO und Cges. -Überschreitungen:
Eingriff in die Verbrennungssteuerung zur Optimierung des Prozesses

Bei NH₃-Überschreitungen:
Anpassung der Regelung zur NH₃-Dosierung.

Bei Hg-Überschreitungen:
Unterbrechung der Abfallverbrennung und Übergang in den Gasfeuerbetrieb. Im Anschluss organisatorische Verbesserung des Abfallan-nahmeprozesses.

- **Hinweis, unter welcher Adresse und Telefon- Nr. weitere Auskünfte über die Beurteilung der Messungen von Emissionen und der Verbrennungsbedingungen beim Betreiber eingeholt werden können:**

Henrik Scherer
Infraserb GmbH & Co. Höchst KG
Operations Industriepark Höchst
Ver- und Entsorgung Produktion
Leitung RVA / E347
65926 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 305-34312

Hg, 118 Überschreitungen des HSGW, dadurch 3 Überschreitungen des Tagesgrenzwertes
Nach Überschreiten des HSGW unmittelbare Unterbrechung der Abfallverbrennung und Übergang in den Gasfeuerbetrieb. Singuläres Ereignis in Zusammenhang mit der Verbrennung eines quecksilberhaltigen Feststoff-Abfalls.